

Inhalt

Die Jahreslosung für Kinder 2020

S. 3	Vorbemerkungen	
S. 6	Wenn Mama sagt	Vierzeiler-Lied für Kleinkinder
S. 8	Wer kann alles?	Fingerspiel für Kleinkinder, ca. 0-4 Jahre
S. 9	Ich glaube, ich wanke	Fingerspiel, ca. 2-7 Jahre
S. 10	Biblische Geschichte	nacherzählt nach Markus 9,14-29
S. 11	Ich glaube, hilf mir	Bewegungslied für Kinder, ab 5 Jahre
S. 12	Ich glaube, hilf mir	Liedtext
S. 13	Ich glaube, hilf mir	Bewegungsanleitung
S. 14	Sammlung	weiterer Strophen zum Lied „Ich glaube, hilf mir“, eine unvollständige Liste - Biblische Geschichten - Durch das Kirchenjahr
S. 17	Geschichte	Die verschwundenen Steine, 5-11 Jahre
S. 22	Impulse	zur Vertiefung der Geschichte
S. 23	Schattenbilder	zur Geschichte im Kleinformat
S. 25	Poster	mit Jahreslosung
S. 26	Poster	blanko: zum Aufmalen der eigenen Schattenhände mit Hilfe einer Lichtquelle oder einer Umrisszeichnung
S. 27	24 Schattenbilder	im Großformat, quer

Die Jahreslosung für Kinder 2020:
Downloadangebot auf www.cap-music.de

Materialpaket
Bestell-Nr.: DLLH05132

Lied „Ich glaube, hilf mir“
(in Planung)
Bestell-Nr. AF05132

Danke an Constanze Emele für die
Sichtung und Optimierung!

Illustrationen unter Verwendung von
ChristosGeorghion/Shutterstock.com
Nowik Sylvia/Shutterstock.com
gryrnold/Shutterstock.com
Pavel K/Shutterstock.com
32 pixels/Shutterstock.com

Vorbemerkungen

zur Jahreslosung für Kinder

Wenn Kinder Gott kennen lernen, bauen sie eine Beziehung zu ihm auf. Ich vergleiche dies gerne mit der sich aufbauenden Eltern-Kind-Beziehung: Ein Baby begegnet seinen Eltern völlig unbefangen. Es lernt sie und durch sie die Welt kennen: Eltern erfüllen die Bedürfnisse der Babys, sie versprachlichen ihr Handeln und ein Kleinkind erfährt, ob es sich darauf verlassen kann.

Lied: Wenn Mama sagt

Das **Lied „Wenn Mama sagt“** fasst eine wichtige Erfahrung in Worte: Ein Versprechen wird gehalten. Das Angekündigte wird umgesetzt.

Tun, was man sagt, zu seinem Wort zu stehen, ehrlich sein, in der Erziehung auch konsequent zu sein, heißt, dem Kind ein verlässliches Gegenüber zu sein. Umgekehrt kann auch das Kind sich selbst als einen Menschen erleben, der Wort hält. Das ist miteinander Familie leben.

Im Lied wird eine konkrete Aktion (z. B. kitzeln) mit dem Ausdruck „Ich glaube“ in Verbindung gebracht als Versuch, das facettenreiche Verb für Kinder fassbar zu machen.

Fingerspiel: Wer kann alles?

Um einer Person Glauben schenken zu können, muss man sie kennen gelernt und ihre Vertrauenswürdigkeit erfahren haben. Viele positive Erfahrungen wecken den Wunsch, Zeit mit dieser Person zu verbringen, ihr zu danken und sich ihr anzuvertrauen.

Kinder übertragen die Erfahrungen mit Menschen auf ihre Gottesbeziehung. Man denke auch an die Begriffe „Vater“ und „himmlischer Vater“, die eine Assoziation nahelegen.

Kleinkinder lernen den unsichtbaren Gott über die Geschichten aus der Bibel kennen. Sie sind in einem Alter, in dem sie alles, was man ihnen erzählt, als Tatsachen abspeichern und noch nicht hinterfragen. Deswegen gebe ich ihnen gerne schon früh biblische Wahrheiten mit auf den Lebensweg, z. B. Gott ist überall, Jesus liebt mich usw. Diesem Anliegen ist das **Fingerspiel „Was kann Jesus?“** zuzuordnen.

Fingerspiel: Ich glaube, ich wanke

Kinder lernen Gott aber auch über die Erwachsenen kennen, die sie tagtäglich erleben. Sie haben eine wichtige Vorbildfunktion: Wie natürlich ist Jesus/Gott bei ihnen im Alltag präsent? Wie wird Glauben praktiziert? Wird gebetet und für Gebetserhörungen gedankt? All das prägt die spätere Gottesbeziehung.

Neben den Impulsen hier im Materialpaket zur Jahreslosung 2020, biete ich im Entdeckerbuch (Bestell-Nr. 52 55921) dafür noch viel mehr Ideen, Verse und Lieder an, die sich ganz leicht in den Alltag integrieren lassen.



Kein Kind bleibt jedoch vor Enttäuschungen verschont und muss lernen, damit umzugehen. Negative Erfahrungen und Enttäuschungen säen Unsicherheit, Zweifel und Misstrauen.

Das Fingerspiel „Ich glaube, ich wanke“ bringt das Gegensatzpaar „glauben – zweifeln“ miteinander in Verbindung.

Es lässt sich in alle Geschichten einbauen, bei denen Personen überlegen, ob sie Gott/Jesus vertrauen sollen und es am Ende wagen. Ihr innerer Monolog wird über das Fingerspiel hör- und sichtbar gemacht.

Exkurs: Gerade in Zeiten von Fake News kann mit älteren Kindern spielerisch ein „gesundes“ Hinterfragen angebahnt werden. Ein einfaches Seil am Boden trennt die Bereiche „Das glaube ich.“ und „Das glaube ich nicht.“ Bei einer Behauptung (z. B. Ein Regenbogen besteht aus drei Farben) kann ein Kind nun überlegen, zu welchem Bereich es sich zuordnet. Wenn es sich nicht sicher ist, steht es mit je einem Bein in einem Bereich und schwankt zwischen beiden hin und her. Das Nachschauen und Überprüfen der Behauptung (z. B. in einem Nachschlagewerk für Kinder) hilft schwankenden Kindern zu einem „Das glaube ich, weil ich es nun weiß“ und gibt so eine Hilfestellung zur Überprüfung von Behauptungen. Biblische Inhalte lassen sich ebenfalls recherchieren. Doch ein Glaubensleben ist mehr. Es ist ein interaktives Leben mit Gott als einem Gegenüber, den man allerdings nicht sieht. Darauf zielt auch die Geschichte „Die verschwundenen Steine“ (s.u.).

Biblische Geschichte

Es ist wichtig, mit den eigenen Erfahrungen von Zweifel und Misstrauen nicht alleine zu bleiben. Zuhause und in Kindergruppen darüber zu reden und Parallelen zu ziehen zu biblischen Personen, die Mühe hatten zu glauben, ist ein weiterer Schritt, um die Gottesbeziehung zu festigen. Dafür ist die **biblische Geschichte** rund um die Jahreslosung ein Beispiel.

Lied: Ich glaube, hilf mir

Das Lied „Ich glaube, hilf mir“ verbindet die Kernaussage der biblischen Geschichte und der Jahreslosung mit einprägsamen Bewegungen und Flüsterelementen. Der Refrain lässt sich das ganze Jahr hindurch in viele weitere Erzählungen einbauen. So kann sich das gesungene Gebet einprägen und im späteren Leben aus der Erinnerung gehoben werden.

Sammlung weiterer Strophen

Da ich das Lied beim Testen in verschiedenen Gruppen und Altersstufen an das jeweilige Thema anpasste, entstanden einige weitere Strophen, die ich diesem Material angefügt habe. Leider ist und bleibt die **Sammlung** unvollständig. Ich ergänze sie im Laufe des Jahres auf meiner Homepage unter <https://www.sabinewiediger.de/Jesus-fuer-Minis/Die-Jahreslosung-fuer-Kinder/>

Wer selbst Strophen formuliert und ebenfalls zur Verfügung stellen möchte, darf sie mir gerne zumailen.

Geschichte und Vertiefung

Um dem Begriff Glauben im Sinne von

- Johannes 20, 29 (Selig, wer nicht sieht und doch glaubt) und
- Vertrauen (wie Abraham, s. Hebräer 11)

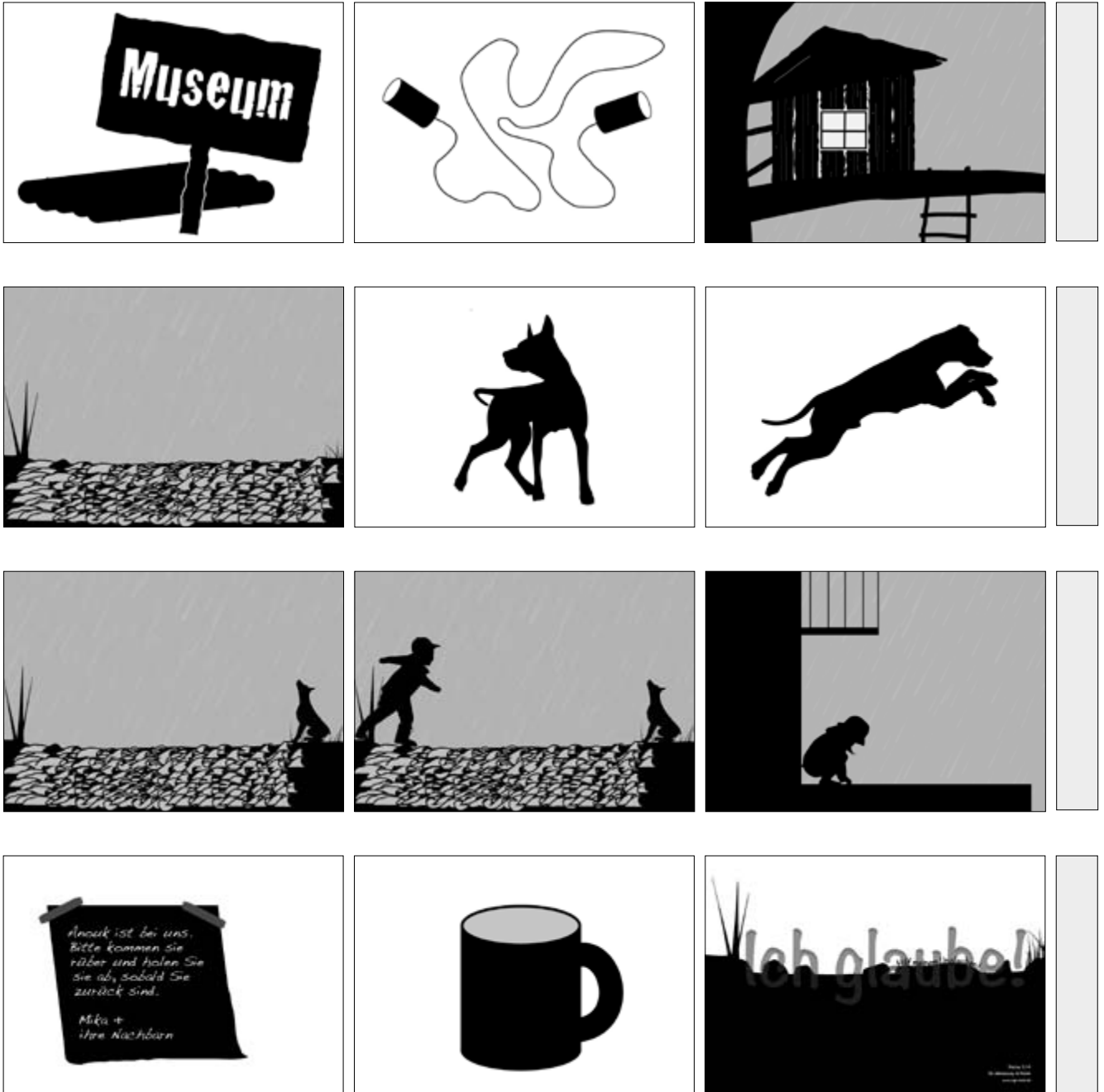
ein für Kinder nachvollziehbares Beispiel zu geben, habe ich die **Geschichte** „Die verschwundenen Steine“ verfasst. Sie eignet sich zum Vorlesen, für die Gestaltung von Kinder- und Familiengottesdiensten, Religionsunterricht u. Ä. Die Geschichte bietet Möglichkeiten zur Interaktion sowie viele Anknüpfungspunkte zum Vertiefen. Ich gebe hierfür einige **Impulse**.

Schattenbilder

Passende **Schattenbilder** ergänzen die Geschichte visuell. Sie können ausgedruckt, per Beamer gezeigt werden oder auf Folien kopiert und auf einen Overheadprojektor gelegt werden. Schneidet man Figuren einzeln aus und versieht man sie mit einem Schaschlikstäbchen, kann am Overheadprojektor Bewegung in die Szenen gebracht werden. Als Erinnerung für zuhause dienen die **Minibilder** oder auch das **Poster**. Letzteres passt zu allen Angeboten und kann auch aufgehängt werden.

Schattenbilder 2

im Kleinformat



Geschichte anhand der Bilder nacherzählen lassen:

Minibilder ausschneiden, falten, ziehen lassen, sortieren lassen, erzählen lassen, ...

Minibilder als Spielfeld nutzen:

sechs Steine auf den Spielfeldern verteilen, aus einem Set vorbereiteter ausgeschnittener Bilder sechs Stück ziehen, Anzahl der Übereinstimmungen zählen